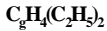


# 1,4-Diethylbenzol

**Synonyme:**

p-Diethylbenzol

**Chemische Formel:****Beschaffenheit:**

Die handelsübliche Form ist ein Gemisch aus Isomeren. Farblose, schwer wasserlösliche Flüssigkeit, schwer entzündlich, benzolähnlicher Geruch. Gesättigte Dämpfe viel schwerer als Luft, bilden bei höheren Temperaturen mit Luft explosionsfähiges Gemisch. Vorsicht mit leeren ungereinigten Behältern.

**Physikalische Daten:**

Molekulargewicht 134,22; Schmelzpunkt  $-43^\circ\text{C}$ ; Siedepunkt  $184^\circ\text{C}$ ; Dichte  $0,86\text{ g/cm}^3$ , mischbar mit org. Lösemitteln; Flammpunkt  $56^\circ\text{C}$ ; Zündtemperatur  $430^\circ\text{C}$ ; Dampfdruck 1,33 mbar; rel. Dampfdichte 4,6; Sättigungskonz.  $7,3\text{ g/m}^3$ ; Geruchsschwelle  $< 10\text{ ppm}$

$$1\text{ mg/m}^3 = 0,179\text{ ml/m}^3$$

$$1\text{ ml/m}^3 = 5,584\text{ mg/m}^3$$

**Wirkungscharakter:**

Ausgeprägte lokale Reizwirkung auf Haut, Augen und Schleimhäute. In hoher Dampfkonzentration narkotische Wirkung. Nach Verschlucken gastrointestinale Störungen. Keine Beeinflussung des Blutes.

**Symptome:**

Diethylbenzol wirkt stärker hautreizend als Toluol, hat aber ebensowenig wie dieses die blutschädigende Wirkung des Benzols. Die Reizwirkung ist so stark, daß sie gewissermaßen als Warnsignal angesehen werden kann, dies gilt insbesondere für die Inhalation. Folgende Symptome können auftreten: Kopfschmerzen, Schwindel, Brechreiz. In hohen Konzentrationen wirken die Dämpfe narkotisch.

**Therapie:***Therapie akut:*

Siehe Kapitel III-7.1 Lösemittel - Allgemeines (Therapie) unter:

*Vitaltherapie:* Atemwege, Seitenlage, Rettung aus Gasmilieu

*Beatmung:* Frischluft, künstliche Beatmung

*Circulation:* Schocktherapie, Krämpfe

*Entgiftung:* Haut, Augen, Entgiftung fettlöslicher Gifte

*Gegengift:* PEG 400

*Therapie - chronisch:*

- *Expositionsstopp:*

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

- *Zusatzgifte meiden:*

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Biozide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

- *Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:*

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

—*Erstmach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:*

*Schwindel:*

Ginko biloba - 3 x 20 mg Tebonin forte

*Schwäche bei „MS“:*

Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

*Schlafapnoe:*

Uniphyllin minor - V2 Tabl. abends

*Tetanie:*

Ca - EAP - 3 X 2 Drgs.

*Immun-/u. Nervenstrg.:*

Johanniskraut-Tee trinken

- *Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:*

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) oder nur durch Paraffinöl. Täglich ein Eßlöffel. 8 Tage Gabe dann 8 Tage Pause.

**Literatur:**

KÜHN/BIRETT, H.: Merkblätter Gefährliche Arbeitsstoffe, ecomed, Landsberg